

Inhalt

Knut Görich, Martin Wihoda

Einleitung 7

Christoph Cornelissen

Zum Spannungsverhältnis von nationaler
Geschichtsschreibung und europäischer Erinnerungskultur 13

Eduard Mühlé

Polen im 12. Jahrhundert
Wahrnehmungen deutschsprachiger Mediävisten
des 19. und 20. Jahrhunderts 33

Andrzej Pleszczyński

Die polnische Öffentlichkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert
gegenüber den preußischen Initiativen zur Verherrlichung
Friedrichs I. Barbarossa. 47

Jiří Němec

Das Bild des Mittelalters in den tschechischen und
deutschen Erinnerungskulturen Böhmens, Mährens
und Schlesiens.
Eine Stichprobe aus den österreichischen und tschechischen
Lehrbüchern für Geschichte 63

Knut Görich

Friedrich Barbarossa in den deutschen Erinnerungskulturen. 105

Christoph Dartmann	
„Eine besondere, der deutschen Weise vollkommen entgegengesetzte Nationalität“	
Friedrich Barbarossas Verhältnis zum kommunalen Italien in der Bewertung der deutschen Historiographie des 19. Jahrhunderts	131
Jochen Johrendt	
Friedrich Barbarossa und Alexander III.	
Die Universalgewalten in der Perspektive des 19. Jahrhunderts	173
Jan Keupp	
Von Strukturverweigerern zu Strukturbewiegern	
Friedrich Barbarossa, die Fürsten und das Reich in der historiographischen Rezeption des 19. Jahrhunderts.	205
Jürgen Dendorfer	
Der König von Böhmen als Vasall des Reiches?	
Narrative der deutschsprachigen Forschung des 19. und 20. Jahrhunderts im Licht der Diskussion um das Lehnswesen	229
Martin Wihoda	
Friedrich Barbarossa und die böhmische Staatlichkeit.	285
Zbigniew Dalewski	
Kaiser und Polen	
Polnisch-deutsche Beziehungen in der polnischen Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts.	305
Marcin R. Pauk	
Auf dem Weg zur Scheidung?	
Schlesien und die Staufer in der polnischen Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts	319
Beiträgerverzeichnis	331
Register	335